

Schäfers Klagelied

Johann Wolfgang von Goethe (1802)

Karl Friedrich Zelter (1810)

Mässig langsam

1. Da dro - ben auf je - - - - - nem Ber - ge da
2. Dann folg' ich der wei - den - den Her - de, mein
3. Da ste - het von schö - - - - - nen Blu - men die

1. steh' - - - - - ich tau - - - - - send mal, an mei - - - - - nem Sta - be ge -
2. Hünd - chen be - wah - - - - - ret mir sie; ich bin - - - - - her - un - ter ge -
3. gan - - - - - ze Wie - se so voll: ieh bre - che sie, oh - ne zu

musicalion
klicken für mehr

1. bo - - - - - gen, und schau - e hin - ab in das Tal.
2. kom - - - - - men und weiß - - - - - doch sel - ber nicht wie.
3. wis - - - - - sen, wem ich - - - - - sie ge - - - - - ben soll.

4. Und Regen, Sturm und Gewitter verpass' ich unter dem Baum.
Die Türe dort bleibt verschlossen, doch alles ist leider ein Traum!

5. Es steht ein Regenbogen wohl über jenem Haus!
Sie aber ist weggezogen, und weit in das Land hinaus.

6. Hinaus in das Land und weiter, vielleicht gar über die See!
Vorüber, ihr Schafe, vorüber! dem Schäfer ist gar so weh!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Schäfers Klagelied - Da droben auf jenem Berge](#)

Komponist: [Carl Friedrich Zelter](#)

Epoche: Romantik

Thema: Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Instrumentierung: Solo>Alt+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Alt(1),Klavier = Kl(1)